

DEF

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

An:	CT IPS AM Mch P siehe Formular PCT/ISA/220	
<i>rec. JUN 16 2005</i> IP time limit 02.01.06		SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT) <small>Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)</small>
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220 <i>2003P16079WO</i>		WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten
Internationales Aktenzeichen PCT/AEP2005/001301	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 09.02.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 02.03.2004
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B08B7/00		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT		
<p>1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p> <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids <input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität <input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit <input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung <input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen <input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung <input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung </p> <p>2. WEITERES VORGEHEN</p> <p>Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.</p> <p>Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.</p> <p>Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.</p> <p>3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.</p>		

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter
 Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	 Militzer, E. Tel. +49 89 2399-2895

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/001301

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht würde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/001301

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-6 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 1-6 Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-6 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

10/591512

IAP9 Rec'd PCT/PTO 01 SEP 2005

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/001301

Zu Punkt V.

- 1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
D1 : EP 0 313 855 A (IBM) 3. Mai 1989 (1989-05-03)
D2 : EP 0 740 989 A (BRIDGESTONE CORP) 6. November 1996 (1996-11-06)
D3 : EP 1 135 540 B (SIEMENS AG) 26. September 2001 (2001-09-26)
D4 : US 4 098 450 A (RESOR DAVID L ET AL) 4. Juli 1978 (1978-07-04)
D5 : FR 2 836 157 A (USINOR) 22. August 2003 (2003-08-22)

2. Neuheit, Artikel 33(2) PCT:

Der nächstliegende Stand der Technik wird durch das Dokument (D1) offenbart. Dokument D1 offenbart ein Verfahren zur Plasmareinigung eines Bauteils gemäß Oberbegriff des Anspruchs 1. Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich von D1 durch die Merkmale des kennzeichnenden Teils. Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu.

3. Erfinderische Tätigkeit, Artikel 33(3) PCT:

Die Aufgabe ist eine Verfahren aufzuzeigen, mit dem ein Riss einfacher und schneller von Verunreinigungen gereinigt werden kann, ohne dass andere Bereiche des Bauteils beeinträchtigt werden.

Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des kennzeichnenden Teils des Anspruchs 1 gelöst.

Diese Merkmalskombination ist weder hinsichtlich der Einzelmerkmale noch hinsichtlich der Gesamtheit der Merkmale nach dem Stand der Technik bekannt, so daß jede Anregung fehlt, um zum Gegenstand nach Anspruch 1 in der vorgelegten Fassung zu kommen. Hieraus begründet sich das Vorliegen der erfinderischen Tätigkeit.

4. Gewerbliche Anwendbarkeit, Artikel 33(4) PCT:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/001301

Der Gegenstand des Anspruchs 1 betrifft ein Verfahren zur Plasmareinigung eines Bauteils das gewerblich anwendbar ist.

5. Abhängige Ansprüche:

Der Gegenstand der Ansprüche 2 bis 6 betreffen Weiterbildungen des Verfahrens zur Plasmareinigung eines Bauteils. Diese Ansprüche erfüllen daher zusammen mit dem unabhängigen Anspruch alle notwendigen Voraussetzungen des PCT.